

New Ideas Think Tank

TreckerTalk



von Dieter Dänzer

Das Geld hat seinen Preis zurück!

Claas: Rekordumsatz von 6,1 Milliarden Euro

Traktoren-Zulassungen Deutschland: noch auf Vorjahresniveau, obwohl auch der November schwächelt!

Traktoren-Zulassungen in Österreich: Markt weiter rückläufig

Landwirt.com: Maschinen-Schnelleingabe dank KI live-geschaltet!

Land- und Baumaschinenhandel und -handwerk: für Sommer nur noch verhaltene Branchenkonjunktur

Tag der LandBauTechnik: vom 4. bis 6. März 2024 in Damme bei Grimme

Liebe Leserinnen und Leser,

dass das Geld infolge der im laufenden Jahr grassierenden Inflation seinen Preis zurückgewonnen hat, wird nicht von jedermann bedauert. In erster Linie profitieren die Banken und Finanzierer davon. Aber natürlich sind auch alle Nutznießer von den gestiegenen Zinsen, die beispielsweise für ihre Altersversorgung in eine Lebensversicherung einzahlen oder Geld auf der hohen Kante, sprich einem Sparkonto liegen haben. Wenn wir mit Herstellern und Händlern im Gespräch sind, werden wir häufig gefragt:

wie teuer wird denn das Geld in 2024 sein?

ist der Zinsgipfel in Europa und den USA bereits überschritten?

wann normalisiert sich die Zinskurve wieder?

Fakt ist, dass Geld / Finanzen nach jahrelanger Bedeutungslosigkeit wieder zu den wichtigsten Parametern im Geschäftsleben gehören. Wie sind demzufolge die 0 % Finanzierungsangebote von Landtechnik-Herstellern einzuordnen? Auf dem von uns veranstalteten **AGRITECH Economic Summit** hatten wir nicht nur einen **Impulsvortrag von dem anerkannten Spezialisten Peter Trost, Head of Market Unit Vendor Development, Deutsche Leasing Group**, ins Programm genommen, sondern zusätzlich eine Deep Dive Session angeboten mit dem Titel „Nachhaltiges Wachstum und Erfolg durch innovative Finanzierungslösungen“.

Mein Learning daraus:

Individuelle und auf Kunden / Partner angepasste Lösungen, würden in der

Agartechnik-Finanzierung eine immer wichtigere Rolle spielen.

In einer sich schnell verändernden Welt, steige nicht nur der Bedarf nach innovativer Technologie, sondern auch nach zielgerichteten Finanzierungsmodellen.

Dabei wäre es essenziell, auch die regulatorischen und ethischen Aspekte im Auge zu behalten, um eine nachhaltige Entwicklung für Endkunden, den Handel und auch Hersteller zu ermöglichen.

Zurück zur Frage, wie teuer das Geld in 2024 wird: als ein Indikator dafür lassen sich die aktuellen Konditionen der Landwirtschaftlichen Rentenbank anführen – **und mit Wirkung zum gestrigen Tag wurde das Zinsniveau zum wiederholten Male gesenkt.**

Konditionenrundschriften Nr. 25 / 2023
 Unsere Zinskonditionen gelten – freibleibend – ab dem 13.12.2023 für die aufgeführten Förderprogramme der Rentenbank.



Kredittyp	LR-Basis			LR-Top			LR-Premium			Rückzahlung	Anzahl Raten		
	Laufzeit	z ^{nom}	z ^{eff}	BR ^{nom}	nom. (eff.)	BR ^{nom}	nom. (eff.)	BR ^{nom}	nom. (eff.)			von	bis
Ratendarlehen													
3 Jahre	3	1	ja	3,80 (3,85)	ja	3,65 (3,70)	ja	3,35 (3,39)	ja	30.03.2023	30.09.2026	4	7
4 Jahre	4	1	ja	3,70 (3,75)	ja	3,55 (3,60)	ja	3,25 (3,29)	ja	30.03.2023	30.09.2027	6	11
5 Jahre	5	1	ja	3,65 (3,70)	ja	3,50 (3,55)	ja	3,20 (3,24)	ja	30.03.2023	30.09.2028	8	15
6 Jahre	6	1	ja	3,60 (3,65)	ja	3,45 (3,49)	ja	3,15 (3,19)	ja	30.03.2023	30.09.2029	10	19
7 Jahre	7	1	ja	3,60 (3,65)	ja	3,45 (3,49)	ja	3,15 (3,19)	ja	30.03.2023	30.09.2030	12	23
8 Jahre	8	1	ja	3,60 (3,65)	ja	3,45 (3,49)	ja	3,15 (3,19)	ja	30.03.2023	30.09.2031	14	27
10 Jahre	5	1	ja	3,60 (3,65)	ja	3,45 (3,49)	ja	3,15 (3,19)	ja	30.03.2023	30.09.2033	18	35
	5	2	ja	3,60 (3,65)	ja	3,45 (3,49)	ja	3,15 (3,19)	ja	30.03.2026	30.09.2033	16	31
	10	1	ja	3,65 (3,70)	ja	3,50 (3,55)	ja	3,20 (3,24)	ja	30.03.2023	30.09.2033	18	35
	10	2	ja	3,65 (3,70)	ja	3,50 (3,55)	ja	3,20 (3,24)	ja	30.03.2026	30.09.2033	16	31
	10	3	ja	3,65 (3,70)	ja	3,50 (3,55)	ja	3,20 (3,24)	ja	30.03.2027	30.09.2033	14	27
12 Jahre	5	1	ja	3,60 (3,65)	ja	3,45 (3,49)	ja	3,15 (3,19)	ja	30.03.2023	30.09.2035	22	43
	5	2	ja	3,60 (3,65)	ja	3,45 (3,49)	ja	3,15 (3,19)	ja	30.03.2026	30.09.2035	20	39
	10	1	ja	3,65 (3,70)	ja	3,50 (3,55)	ja	3,20 (3,24)	ja	30.03.2023	30.09.2035	22	43
	10	2	ja	3,65 (3,70)	ja	3,50 (3,55)	ja	3,20 (3,24)	ja	30.03.2026	30.09.2035	20	39
	10	3	ja	3,65 (3,70)	ja	3,50 (3,55)	ja	3,20 (3,24)	ja	30.03.2027	30.09.2035	18	35
15 Jahre	5	1	ja	3,60 (3,65)	ja	3,45 (3,49)	ja	3,15 (3,19)	ja	30.03.2023	30.09.2038	28	55
	5	2	ja	3,60 (3,65)	ja	3,45 (3,49)	ja	3,15 (3,19)	ja	30.03.2026	30.09.2038	26	51
	10	1	ja	3,65 (3,70)	ja	3,50 (3,55)	ja	3,20 (3,24)	ja	30.03.2023	30.09.2038	28	55
	10	2	ja	3,65 (3,70)	ja	3,50 (3,55)	ja	3,20 (3,24)	ja	30.03.2026	30.09.2038	26	51
	10	3	ja	3,65 (3,70)	ja	3,50 (3,55)	ja	3,20 (3,24)	ja	30.03.2027	30.09.2038	24	47
	15	1	ja	4,00 (4,06)	ja	3,85 (3,91)	ja	3,55 (3,60)	ja	30.03.2023	30.09.2038	28	55
	15	2	ja	4,00 (4,06)	ja	3,85 (3,91)	ja	3,55 (3,60)	ja	30.03.2026	30.09.2038	26	51
	15	3	ja	4,00 (4,06)	ja	3,85 (3,91)	ja	3,55 (3,60)	ja	30.03.2027	30.09.2038	24	47
20 Jahre	5	1	ja	3,60 (3,65)	ja	3,45 (3,49)	ja	3,15 (3,19)	ja	30.03.2023	30.09.2043	36	71
	5	2	ja	3,60 (3,65)	ja	3,45 (3,49)	ja	3,15 (3,19)	ja	30.03.2026	30.09.2043	34	67
	10	1	ja	3,70 (3,75)	ja	3,55 (3,60)	ja	3,25 (3,29)	ja	30.03.2023	30.09.2043	38	75
	10	2	ja	3,70 (3,75)	ja	3,55 (3,60)	ja	3,25 (3,29)	ja	30.03.2026	30.09.2043	36	71
	10	3	ja	3,70 (3,75)	ja	3,55 (3,60)	ja	3,25 (3,29)	ja	30.03.2027	30.09.2043	34	67
	20	1	ja	4,20 (4,27)	ja	4,05 (4,11)	ja	3,75 (3,80)	ja	30.03.2023	30.09.2043	38	75
	20	2	ja	4,20 (4,27)	ja	4,05 (4,11)	ja	3,75 (3,80)	ja	30.03.2026	30.09.2043	36	71
	20	3	ja	4,20 (4,27)	ja	4,05 (4,11)	ja	3,75 (3,80)	ja	30.03.2027	30.09.2043	34	67
30 Jahre	5	1	ja	3,60 (3,65)	ja	3,45 (3,49)	ja	3,15 (3,19)	ja	30.03.2023	30.09.2053	58	115
	5	2	ja	3,60 (3,65)	ja	3,45 (3,49)	ja	3,15 (3,19)	ja	30.03.2026	30.09.2053	56	111
	10	1	ja	3,70 (3,75)	ja	3,55 (3,60)	ja	3,25 (3,29)	ja	30.03.2023	30.09.2053	58	115
	10	2	ja	3,70 (3,75)	ja	3,55 (3,60)	ja	3,25 (3,29)	ja	30.03.2026	30.09.2053	56	111
	10	3	ja	3,70 (3,75)	ja	3,55 (3,60)	ja	3,25 (3,29)	ja	30.03.2027	30.09.2053	54	107

Kredittyp	LR-Basis			LR-Top			LR-Premium			Rückzahlung	Tilgung	Zinsen	
	Laufzeit	z ^{nom}	z ^{eff}	BR ^{nom}	nom. (eff.)	BR ^{nom}	nom. (eff.)	BR ^{nom}	nom. (eff.)				von
Ratendarlehen (jährl. Tilgung)													
5 Jahre	5	0	ja	3,65 (3,70)	ja	3,50 (3,55)	ja	3,20 (3,24)	ja	30.12.2024	30.12.2028	5	19
6 Jahre	6	0	ja	3,60 (3,65)	ja	3,45 (3,49)	ja	3,15 (3,19)	ja	30.12.2024	30.12.2029	6	23
8 Jahre	8	0	ja	3,60 (3,65)	ja	3,45 (3,49)	ja	3,15 (3,19)	ja	30.12.2024	30.12.2031	8	31
10 Jahre	10	0	ja	3,65 (3,70)	ja	3,50 (3,55)	ja	3,20 (3,24)	ja	30.12.2024	30.12.2033	10	39

Auf der [Homepage der Rentenbank](#) lassen sich die aktuellen Konditionen unter dem Reiter Programmkredite abrufen. (Foto: Werkbild)

Die Frage, ob sich das Zinsniveau nach dem steilen Anstieg wieder normalisiert, würde ich deshalb mit einem klaren Ja beantworten. Im Rahmen der Förderprogramme der Rentenbank liegen die aktuellen Zinskonditionen sowohl bei Raten- als auch bei Annuitätendarlehen und in Abhängigkeit der Laufzeit zwischen nominal 3,15 und 3,8 %. Der Zinssatz bei beihilfefreien Konditionen liegt unabhängig von der Laufzeit nominal bei 4,6 %.

Claas weist Rekordumsatz von 6,1 Milliarden Euro aus



Auf der Agritechnica, der weltweit größten Messe für Agrartechnik, wurde der neue XERION 12.650 TERRA TRAC als „Tractor of the Year 2024“ und die gesamte Baureihe als „Farm Machine 2024“ in der Kategorie Großtraktor ausgezeichnet. (Foto: Werkbild)

Wie nicht anders zu erwarten, hat die Claas Gruppe das vergangene Geschäftsjahr 2023 (01.10.2022 bis 30.09.2023) mit ausgezeichneten Ergebnissen beendet. [Wie der Konzern bekanntgab, sei nach einer Steigerung von knapp 25% im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatz in Höhe von 6,1 Mrd. Euro erzielt worden.](#) In der gestrigen Pressemitteilung wird Henner Böttcher, CFO, zitiert: „Die Umsätze haben sich erneut in Nordamerika und insbesondere in Europa deutlich verbessert. Darüber hinaus konnten wir das Ergebnis vor Steuern mehr als verdreifachen. Dieses erhöhte sich von 166,3 Mio. Euro im Vorjahr auf 522,3 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss stieg auf 347,1 Mio. Euro. Durch die erfolgreiche 350 Mio. Euro Schuldscheinemission und die Erhöhung des Konsortialkredites auf 850 Mio. Euro bei gleichzeitiger Laufzeitverlängerung haben wir unsere finanzielle Flexibilität noch einmal deutlich gestärkt.“

Jan-Hendrik Mohr, Chief Executive Officer (CEO) von Claas: (Foto: Werkbild):



Das Geschäftsjahr 2023 war sehr erfolgreich. Der deutliche Umsatzsprung im zurückliegenden Jahr reflektiert die hohe Nachfrage nach Landtechnik. Nachdem sich die Lieferkettensituation nach der Pandemie wieder entspannt hat, konnten wir die sehr hohen Auftragsbestände konsequent bearbeiten und unsere Landmaschinen dank einer starken Teamleistung

an unsere Kunden weltweit liefern. Es ist unser Anspruch, Landwirte durch unsere Technologien erfolgreicher zu machen. Autonomie und künstliche Intelligenz sind die Themen, die die Agrartechnik in Zukunft prägen werden. Dabei leistet intelligente Landtechnik einen entscheidenden Beitrag zur Nachhaltigkeit und vor allem zur Sicherung der Welternährung.“

Die CLAAS Gruppe im Überblick

Konzernkennzahlen nach IFRS

In Mio. €	2022	2021	Veränderung in %
Gewinn- und Verlustrechnung / Ergebnis			
Umsatzerlöse	6.144,5	4.925,5	24,7
Forschungs- und Entwicklungskosten ¹	302,4	279,1	8,3
EBITDA	768,5	435,7	76,4
EBIT	567,6	189,7	199,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	522,3	166,3	214,1
Konzern-Jahresüberschuss	347,1	88,1	294,0
Free Cashflow	84,6	22,2	281,1
Bilanz			
Eigenkapital	2.104,8	1.847,9	13,9
Sachinvestitionen ²	207,7	200,6	3,5
Bilanzsumme	5.153,8	4.566,1	12,9
Mitarbeitende			
Anzahl Mitarbeitende am Bilanzstichtag ³	12.131	12.116	0,1
Personalaufwand	954,1	891,5	7,0

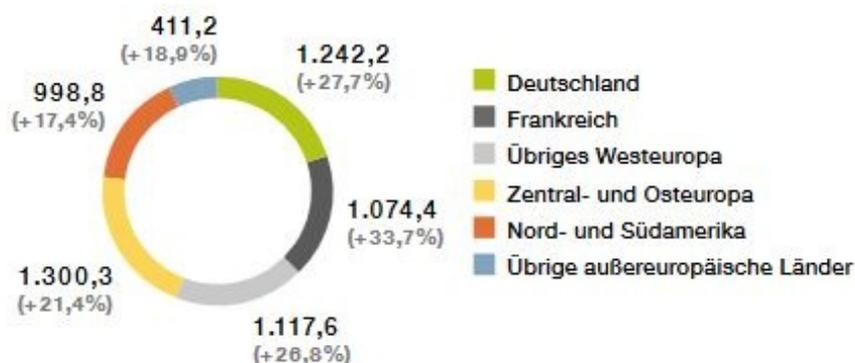
¹ Vor Aktivierung von Entwicklungskosten, Abschreibungen und Wertminderungen hierauf.
² Inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Geschäfts- oder Firmenwerte.
³ Inklusive Auszubildender.

[Der Geschäftsbericht lässt sich von der Homepage downloaden.](#) (Fotos: Werkbilder)

Wesentliche Treiber für den deutlichen Umsatzanstieg seien die weiterhin allgemein hohe Nachfrage nach Landtechnik sowie eine deutlich verbesserte Lieferfähigkeit gewesen. Im Übrigen habe auch der ungewöhnlich hohe Auftragsbestand aus dem Vorjahr das seine dazu beigetragen, der nach Entspannung der Lieferkettenproblematik im Geschäftsjahr abgearbeitet werden können. Des Weiteren hätten Preiserhöhungen aufgrund der deutlich gestiegenen Vormaterialpreise einen entsprechenden Einfluss auf den Umsatz gehabt. Umsatzzuwächse habe man in allen Vertriebsregionen erzielen können, insbesondere aber in Europa. Die Veränderung von Währungskursen hätten im Berichtsjahr leicht negativ auf die Umsatzerlöse gewirkt.

1. Umsatzerlöse nach Regionen

in Mio. €/in % im Vergleich zum Vorjahr



Der im Ausland erzielte Umsatzanteil betrug 79,8 %, nach 80,3 % im Vorjahr:

Die Umsatzerlöse in **Deutschland** lagen bei 1.242,2 Mio. €, nach 972,6 Mio. € im Vorjahr. Der Umsatzanstieg resultierte überwiegend aus einem höheren Absatz von Mähdreschern und Traktoren sowie dem Service- und

Ersatzteilgeschäft.

Die in **Frankreich** erzielten Umsatzerlöse entwickelten sich positiv auf 1.074,4 Mio. € von 803,6 Mio. € im Vorjahr. Der Anstieg ist ebenso auf einen verbesserten Absatz von Mähdreschern und Traktoren zurückzuführen. Das Geschäft mit dem Service sowie Ersatz- und Zubehörteilen entwickelte sich ebenfalls positiv.

Der Umsatz in den übrigen westeuropäischen Ländern stieg insgesamt auf 1.117,6 Mio. € (Vorjahr: 881,2 Mio. €). Deutliche Zuwächse konnten dabei in Großbritannien und Italien erzielt werden. Ferner habe sich die Nachfrage nach Claas-Produkten in den skandinavischen Ländern weiterhin sehr positiv entwickelt.

Die Umsatzerlöse in der Region Zentral- und Osteuropa lagen mit 1.300,3 Mio. € um 21,4 % über dem Vorjahreswert von 1.071,4 Mio. €. Insbesondere die baltischen Staaten sowie Polen, Rumänien, Tschechien und Ungarn trugen zu diesem Umsatzwachstum bei. Hingegen entwickelten sich die Umsätze in Russland weiterhin rückläufig.

In Nord- und Südamerika entwickelten sich die Umsatzerlöse positiv und stiegen um 17,4 % auf 998,8 Mio. €. Wesentliche Zuwächse konnten in Nordamerika durch den Neumaschinenumsatz mit Mähdreschern und Feldhäckslern verzeichnet werden. Aufgrund der anhaltenden Wirtschaftskrise mussten in Argentinien Umsatzrückgänge hingenommen werden. Dem entgegen stehen Umsatzzuwächse in Brasilien.

Die Umsatzerlöse in den übrigen außereuropäischen Ländern lagen mit 411,2 Mio. € um 18,9 % über dem Vorjahresniveau von 345,7 Mio. €. Umsatzstärkste Länder waren Australien und Neuseeland, wo deutliche Zuwächse zu verzeichnen waren, sowie China.

Das Bruttoergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 538,1 Mio. €, was mit einer Steigerung der Bruttoergebnismarge von 19,5 % auf nunmehr 24,4 % einherging. Der deutliche Anstieg ist insbesondere auf eine verbesserte Preissetzung im Markt sowie eine rückläufige Entwicklung bei den Materialpreissteigerungen zurückzuführen. Während das Bruttoergebnis im Vorjahr durch Aufwendungen zur Bereitstellung von Miet- oder Gebrauchtmaschinen während der Erntesaison belastet worden war, hat sich die Liefersituation durch die verbesserte Verfügbarkeit von Vormaterialien entspannt, was sich ebenfalls positiv auf das Ergebnis im Berichtsjahr ausgewirkt hat.

Prognose für 2024 - aktuelles Marktumfeld sei herausfordernd

„Im neuen Geschäftsjahr müssen wir uns jedoch auf ein schwierigeres Marktumfeld einstellen. Einerseits normalisiert sich der Auftragsbestand, andererseits schwächt sich die Konjunktur in unseren Kernmärkten in Mittel- und Westeuropa sowie Nordamerika – nicht zuletzt aufgrund der hohen Inflation und zunehmender geopolitischer Verwerfungen – spürbar ab“, betont Jan-Hendrik Mohr. „Claas wird die eingeschlagene Strategie vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse konsequent weiterverfolgen und seine Stärken weiter ausbauen.“

Dabei stehe die Entwicklung neuer Produkte und Technologien im Vordergrund. Bisher einzeln betrachtete technologische Lösungen sollen künftig noch stärker

miteinander vernetzt und für den Kunden verfügbar gemacht werden.

ANZEIGE

Erfolgreich verkaufen mit Landwirt.com

Landwirt.com
your marketplace

- 2 Millionen Nutzer monatlich auf Landwirt.com
- Mehr als 20 Mio. Maschinenaufrufe pro Monat
- Mehr als 365.000 registrierte Käufer auf Landwirt.com
- 48.330 Anfragen im Monat auf Maschinen

Traktoren-Zulassungen liegen noch auf Vorjahresniveau, obwohl auch der November schwächelt!

Traktorenzulassungen Deutschland nach KW (Newsletter)

Firma: VDMA Landtechnik
Berichtsmonat: 2023/11



Angaben in Stück.

Klasse	Monat	Monat VJ	Monat % Veränderung	Kumulation	Kumulation VJ	Kumulation % Veränd.
bis 50 PS / 37 kW						
bis 30 PS / 22 kW	513	515	-0,4	4.152	4.356	-4,7
31-40 PS / 23-29 kW	123	99	24,2	708	737	-3,9
41-50 PS / 30-37 kW	104	105	-1,0	905	906	-0,1
Zwischensumme	740	719	2,9	5.765	5.999	-3,9
51-100 PS / 38-74 kW						
51-60 PS / 38-44 kW	75	83	-9,6	844	871	-3,1
61-70 PS / 45-51 kW	70	114	-38,6	587	719	-18,4
71-80 PS / 52-59 kW	167	185	-9,7	1.653	1.823	-9,3
81-90 PS / 60-66 kW	80	86	-7,0	816	976	-16,4
91-100 PS / 67-74 kW	145	149	-2,7	1.834	1.849	-0,8
Zwischensumme	537	617	-13,0	5.734	6.238	-8,1
101-150 PS / 75-110 kW						
101-110 PS / 75-81 kW	31	50	-38,0	433	629	-31,2
111-120 PS / 82-88 kW	105	85	23,5	1.617	1.671	-3,2
121-130 PS / 89-96 kW	45	65	-30,8	818	902	-9,3
131-140 PS / 97-103 kW	29	23	26,1	558	467	19,5
141-150 PS / 104-110 kW	69	68	1,5	1.210	1.075	12,6
Zwischensumme	279	291	-4,1	4.636	4.744	-2,3
über 150 PS / über 110 kW						
151-160 PS / 111-118 kW	21	26	-19,2	680	1.075	-36,7
161-170 PS / 119-125 kW	70	53	32,1	1.005	1.095	-8,2
171-180 PS / 126-132 kW	33	38	-13,2	891	959	-7,1
181-190 PS / 133-140 kW	31	65	-52,3	1.270	912	39,3
191-200 PS / 141-147 kW	23	26	-11,5	641	616	4,1
201-250 PS / 148-184 kW	129	158	-18,4	3.873	3.794	2,1
251-300 PS / 185-221 kW	77	80	-3,8	1.759	1.415	24,3
über 300 PS / 221 kW	104	65	60,0	1.887	1.285	46,8
Zwischensumme	488	511	-4,5	12.006	11.151	7,7
Traktoren-Zulassungen						
Summe Traktoren-Zulassungen	2.044	2.138	-4,4	28.141	28.132	0,0
ab 51 PS / 38 kW						
Summe ab 51 PS / 38 kW	1.304	1.419	-8,1	22.376	22.133	1,1

Traktorenzulassungen Deutschland nach KW (Newsletter)

Firma: VDMA Landtechnik
Berichtsmonat: 2023/10



Angaben in Stück						
Klasse	Monat	Monat VJ	Monat % Veränderung	Kumulation	Kumulation VJ	Kumulation % Veränd.
bis 50 PS / 37 kW						
bis 30 PS / 22 kW	474	457	3,7	3.639	3.841	-5,3
31-40 PS / 23-29 kW	106	105	1,0	585	638	-8,3
41-50 PS / 30-37 kW	94	88	6,8	801	801	0,0
Zwischensumme	674	650	3,7	5.025	5.280	-4,8
51-100 PS / 38-74 kW						
51-60 PS / 38-44 kW	65	107	-39,3	769	788	-2,4
61-70 PS / 45-51 kW	42	92	-54,3	517	605	-14,5
71-80 PS / 52-59 kW	108	190	-43,2	1.486	1.638	-9,3
81-90 PS / 60-66 kW	68	56	21,4	736	890	-17,3
91-100 PS / 67-74 kW	168	154	9,1	1.689	1.700	-0,6
Zwischensumme	451	599	-24,7	5.197	5.621	-7,5
101-150 PS / 75-110 kW						
101-110 PS / 75-81 kW	31	52	-40,4	402	579	-30,6
111-120 PS / 82-88 kW	150	176	-14,8	1.512	1.586	-4,7
121-130 PS / 89-96 kW	53	82	-35,4	773	837	-7,6
131-140 PS / 97-103 kW	41	44	-6,8	529	444	19,1
141-150 PS / 104-110 kW	106	85	24,7	1.141	1.007	13,3
Zwischensumme	381	439	-13,2	4.357	4.453	-2,2
über 150 PS / über 110 kW						
151-160 PS / 111-118 kW	72	111	-35,1	659	1.049	-37,2
161-170 PS / 119-125 kW	61	55	10,9	935	1.042	-10,3
171-180 PS / 126-132 kW	52	44	18,2	858	921	-6,8
181-190 PS / 133-140 kW	84	130	-35,4	1.239	847	46,3
191-200 PS / 141-147 kW	45	50	-10,0	618	590	4,7
201-250 PS / 148-184 kW	216	295	-26,8	3.744	3.636	3,0
251-300 PS / 185-221 kW	132	121	9,1	1.682	1.335	26,0
über 300 PS / 221 kW	139	87	59,8	1.783	1.220	46,1
Zwischensumme	801	893	-10,3	11.518	10.640	8,3
Traktoren-Zulassungen						
Summe Traktoren-Zulassungen	2.307	2.581	-10,6	26.097	25.994	0,4
ab 51 PS / 38 kW						
Summe ab 51 PS / 38 kW	1.633	1.931	-15,4	21.072	20.714	1,7

Da die Oktober-Zulassungszahlen im Sog der Agritechnica-Berichterstattung untergegangen waren, reichen wir diese aus Berichterstattungspflichten hier nach. (Fotos: VDMA)

Im Vergleich zum Vorjahresmonat lagen die Traktoren-Zulassungen in Deutschland mit 2.044 Einheiten über alle Leistungsklassen hinweg um 4,4 Prozent niedriger – im Oktober lag das Minus bei 10,6 %. Insgesamt wurden im Gesamtjahr 2023, sprich von Januar bis einschließlich November, bislang 28.141 Traktoren neu zugelassen – im Vorjahr waren es zu diesem Zeitpunkt 28.132 Traktoren.

Wenn man sich nur die Leistungsklassen über 51 PS/38 kW betrachtet, so schwächelten diese mit minus 8,1 % im November – ein Rückgang von 1.419 auf 1.304 Traktoren – nicht mehr ganz so stark wie im Oktober, als ein Minus von 15,4 % konstatiert werden musste. Dennoch liegen die Zulassungszahlen in diesen Segmenten aufsummiert auf die zurückliegenden 11 Monate in 2023 mit 22.376 Traktoren immer noch 1,1 % über dem 2022er-Wert von 22.133 Einheiten.

Zulassungszahlen in Österreich gehen weiter zurück

Zulassungsstatistik										
Zugmaschinen										
Österreich										
JÄNNER - NOVEMBER										
	Stück					Marktanteil %				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
STANDARDTRAKTOREN	4.082	4.314	5.618	4.318	3.961	82,8%	81,7%	82,0%	78,5%	76,7%
O/W - TRAKTOREN	244	267	316	166	140	5,0%	5,1%	4,6%	3,0%	2,7%
TRAKTOREN 4 gl. grosse Räder	154	210	225	161	121	3,1%	4,0%	3,3%	2,9%	2,3%
KLEIN/KOMPAKTTRAKTOREN	329	359	488	458	451	6,7%	6,8%	7,1%	8,3%	8,7%
SONSTIGE***	120	133	203	400	493	2,4%	2,5%	3,0%	7,3%	9,5%
TOTAL	4.929	5.283	6.850	5.503	5.166	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
TOTAL / JAHR	5.376	5.804	7.535	5.849						
Quelle: Statistik Austria / Erteilt CLUB LANDECHNIK AUSTRIA										
*** Ausschließlich Quads, ATVs, etc. - verwendet in der Land- und Forstwirtschaft										

In Österreich werden nach dem Zulassungshoch im Jahr 2021 schon im zweiten Jahr in Folge weniger neue Traktoren in den Markt gebracht – wir reden da von einem Stückzahlrückgang von einem Drittel.

**Zulassungsstatistik
Standardtraktoren
Österreich
JÄNNER - NOVEMBER**

	Stück					Marktanteil %				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
1 STEYR	768	839	1.032	825	793	18,8%	19,4%	18,4%	19,1%	20,0%
2 JOHN DEERE	491	481	724	533	631	12,0%	11,1%	12,9%	12,3%	15,9%
3 NEW HOLLAND	629	653	835	578	517	15,4%	15,1%	14,9%	13,4%	13,1%
4 FENDT	432	580	677	480	442	10,6%	13,4%	12,1%	11,1%	11,2%
5 LINDNER	447	438	476	441	356	11,0%	10,2%	8,5%	10,2%	9,0%
6 VALTRA	211	248	288	280	236	5,2%	5,7%	5,1%	6,5%	6,0%
7 MASSEY FERGUSON	253	215	331	342	213	6,2%	5,0%	5,9%	7,9%	5,4%
8 CLAAS	214	151	284	155	196	5,2%	3,5%	4,7%	3,6%	4,9%
9 DEUTZ-FAHR	235	218	307	170	181	5,8%	5,1%	5,5%	3,9%	4,6%
10 CASE IH	127	137	211	150	141	3,1%	3,2%	3,8%	3,5%	3,6%
11 SAME	104	189	287	148	100	2,5%	3,9%	5,1%	3,4%	2,5%
12 KUBOTA	78	83	55	88	42	1,9%	1,9%	1,0%	1,5%	1,1%
13 MERCEDES	37	51	57	57	38	0,9%	1,2%	1,0%	1,3%	1,0%
14 LAMBORGHINI	17	18	28	34	26	0,4%	0,4%	0,5%	0,8%	0,7%
15 MCCORMICK	7	6	15	7	18	0,2%	0,1%	0,3%	0,2%	0,5%
16 JCB	14	5	8	13	15	0,3%	0,1%	0,1%	0,3%	0,4%
17 LANDINI	4	1	6	4	8	0,1%	0,0%	0,1%	0,1%	0,2%
18 SYNTRAC	3	4	5	3	3	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
19 SOLIS				6	2	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%
20 LS MTRON					1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
21 YANMAR			2	2	1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
22 ZETOR	2	5	3	0	1	0,0%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%
23 ARBOS	7	2	7	2	0	0,2%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%
24 HATTAT				2	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
25 IRUM				1	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
26 REFORM MOUNTY	1	5	2	19	0	0,0%	0,1%	0,0%	0,4%	0,0%
27 RIGITRAC	1	1	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
28 TYM	1	4	0	0	0	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%
29 URSUS	1	0	0	0	0	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
TOTAL	4.082	4.314	5.618	4.318	3.961	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
					-8,3%					
TOTAL / JAHR	4.379	4.632	5.954	4.586						

Quelle: Statistik Austria / Erstellt: CLUB LANDTECHNIK AUSTRIA

Tageszulassungen Jan-Oktober: 2019 76 Stk., 2020 68 Stk., 2021 108 Stk., 2022 117 Stk., 2023 78 Stk.

ANZEIGE



Landwirt.com hat Maschinen-Schnelleingabe dank KI live-geschaltet!



Die neue Schnelleingabe

Jetzt noch schneller Maschinen erfassen

Algemein

Zustand: Gebrauchsmaschine

Hauptkategorie: Traktor

Unterkategorie: Standardtraktoren

Marke: Fendt

Baureihe(n): 500 Vario

Modell(e): 513 Vario (2015-2016)

Aus 6 Felder wird 1 Feld! **NEU**

Maschinen-Assistent

Fendt 513 Vario

Wählen Sie aus unseren Vorschlägen:

Traktoren / Standard Traktoren (3 Vorschläge)

Fendt 513 Vario (Baureihe: 500 Vario 2015-2016)

AdBlue EHR gefederte Vorderachse Kabinenfederung Klimaanlage Luftsz

Druckluftbremse Fronthydraulik druckloser Rücklauf Frontzaphweil 4-Rad Bremse

Die Händler sparen sich bei der neuen Schnelleingabe mit KI im Minimum 50 % Zeit im Vergleich mit der bisherigen Eingabepaxis. (Foto: Werkbild)

Der Medienpartner vom New Ideas Think Tank, der **innovative Plattform-Betreiber Landwirt.com** hat jetzt seine **#KI**-Lösung zur Maschinen-Schnelleingabe LIVE geschaltet! Nicht zuletzt dank der Integration von **#ChatGPT**, dem populären Chatbot aus dem Hause OpenAI, lassen sich Anzeigen-Beschreibungen fortan aus den verschiedenen Daten-Eingaben, automatisiert erstellen. Thomas Mühlbacher hat uns die neuen Funktionen in einer Live-Demonstration persönlich vorgestellt: Man muss nur das Modell im Titelfeld eingeben und das fortschrittliche System von Landwirt.com – eine Kombination aus Daten-Analyse und Künstlicher Intelligenz – erstellt den Großteil der Maschinen-Anzeige von selbst! Als Daten-Basis für das Tool sollen über 3,5 Millionen Inserate der letzten 15 Jahre dienen. Damit habe man ein KI-Modell gefüttert, das nicht nur knapp 30.000 Maschinenmodelle vorschlägt, sondern diese auch mit 300.000 Ausstattungsmerkmalen anreichere und gezielt kombiniere. **#Landtechnik**-Händler sparen sich dadurch im Minimum 50 % Zeit im Vergleich mit der bisherigen Eingabepaxis.

Die KI nimmt einem das Texten von Gebrauchtmachines-Anzeigen mehr oder weniger vollständig ab! Wer sich ebenfalls zeigen lassen möchte, wie easy sich Inserat durch Künstliche Intelligenz gestalten und schalten lassen, kann sich jederzeit an Thomas wenden: Anfragen an thomas.muehlbacher@landwirt.com

Uns hat er jedenfalls sofort davon überzeugt, dass sich mit dem neuen Tool **#Landmaschinen** künftig deutlich schneller und effektiver vermarktet lassen.

ANZEIGE

PARTS & SERVICE WORLD 2024

Werden auch Sie jetzt Aussteller, wie

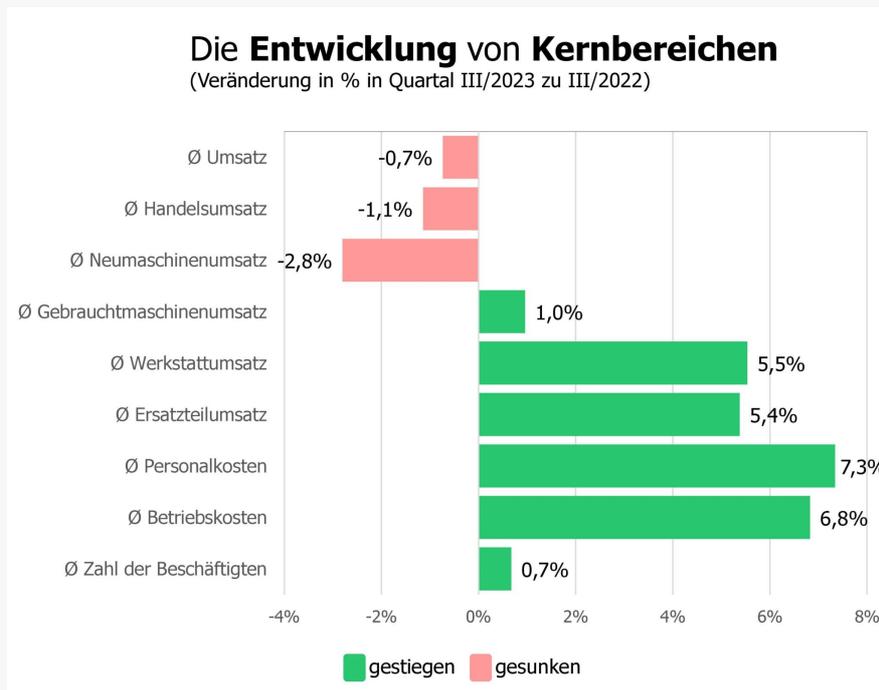
STABILUS **WAECO**

Bohnenkamp **VDBUM**

Moving Professionals

...und viele weitere

Land- und Baumaschinenhandel und -handwerk vermeldet für Sommer nur noch verhaltene Branchenkonjunktur



Der LandBauTechnik Bundesverband hat die Branchenkonjunktur für das 3. Quartal 2023 publiziert. Laut der Pressemitteilung haben die Land- und Baumaschinen- sowie Motorgeräte-Fachbetriebe minimale Umsatzzuwächse erzielt bei weiter hohem Kostendruck. Die Branchenerwartungen seien im Durchschnitt negativ. Das habe eine Umfrage des Bundesverbands LandBauTechnik bei den fast 6.000 Land- und Baumaschinen- sowie Motorgeräte-Fachbetrieben in Deutschland. Nur 25 Prozent verzeichneten Umsatzzuwächse, bei gerade zehn Prozent gab es keine Veränderung und fast zwei Drittel der Mitglieder hatten Umsatzverluste zu beklagen – und dass vor dem Hintergrund weiterhin hoher Kostenzuwächse.



„Eine fatale Entwicklung zeichnet sich ab: Die Kosten legen weiter zu, aber der Umsatz bröckelt überproportional“, wird Ulrich Beckschulte von der Gewerbespezifische Informationstransferstelle (GIT) im LandBauTechnik Bundesverband in der Pressemitteilung zitiert. Er warnt vor einem schwierigen Jahresende, während die Branche noch auf die in Messejahren regelmäßig auftretende „Sonderkonjunktur Agritechnica“ hoffe. Der Maschinenhandel wäre mit -1,1 Prozent der Verlustbringer und dort insbesondere der Handel mit Neumaschinen (-2,8). Der Gebrauchtmaschinenmarkt halte sich noch, er legte um ein Prozent zu. Das leichte Umsatzminus könne der – gemessen am Umsatz – weiter zulegende Werkstatt- (plus 5,5 Prozent) und der Ersatzteilbereich (plus 5,4 Prozent) nicht auffangen.

„Hier kommen viele Aspekte zusammen. Die infolge Inflation und Kostenanstieg deutlich spürbare Kaufunlust in der ländlichen Kundschaft ist nur eine davon“, so Beckschulte. Hinzu komme die Situation in den Maschinenlagern, hier insbesondere bei Neumaschinen. Fast 100 Prozent der Fachbetriebe meldeten deutlich höhere Bestände als zuvor. „Hier trifft Kaufzurückhaltung auf Maschinenüberhang – und das bei seit Jahren erstmals wieder hohen Zinsen. Das hat alles seine Gründe, dennoch geht es vielfach echt ans Eingemachte.“

Der Beschäftigtenstand sei mit plus 0,7 Prozent erneut leicht gestiegen. Die Investitionsneigung war im dritten Quartal 2023 ausgeglichen. Angesichts der schwachen IST-Situation im Maschinenhandel wäre es erwartbar, dass auch die Erwartungen der Unternehmer an die Umsatzentwicklung der näheren Zukunft weiter kippt: Nur noch fünf Prozent würden Zuwächse beim Umsatz erwarten, jedoch 75 Prozent Umsatzverluste und 20 Prozent eine Null-Entwicklung – das seien in dieser Deutlichkeit noch selten da gewesene dunkle Wolken. Die Branche traue nur noch der eigenen Wertstatt eine positive Entwicklung zu: 24 Prozent würden Umsatzzuwächse erwarten. Analog der Ersatzteilbereich: Hier erwarten 21 Prozent weiter eine positive Entwicklung.

Bundestagung
8. Tag der LandBauTechnik
vom 04.- 06. März 2024 in Damme

*Branche in Bewegung –
Zukunft gestalten*

**FACHVORTRÄGE + PODIUMSDISKUSSION +
FESTABEND + EHRUNGEN + AUSTAUSCH + KONTAKTPFLEGE**

Tag der LandBauTechnik vom 4. bis 6. März 2024 in Damme bei Grimme: Save the Date!
(Fotos: Werkbilder)

Ihr



Wie hat Ihnen der Trecker Talk gefallen?

[Hier](#) haben Sie die Möglichkeit, uns Rückmeldung zu geben.

Vielen Dank für das Lesen unserer heutigen Ausgabe!

Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Kritik für uns? Schreiben Sie uns eine [Nachricht](#).
Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet? Hier finden Sie den [Link zur Anmeldung](#).

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse kontakt@newideasthinktank.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

Dieser Newsletter wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#).